

Zur Psychologie der Katastrophe – 20 Jahre nach Tschernobyl Einleitung zum Schwerpunkt

**Andreas Homburg &
Nicola Moczek**

Aus Anlass des zwanzigsten Jahrestages von Tschernobyl gibt der Schwerpunkt „Zur Psychologie der Katastrophe“ einen Einblick in psychologische Aspekte von Katastrophen. Kein triviales Anliegen: „...eine sichtbare ‘Psychologie der Katastrophe’ [gibt es] bis heute nicht. Allerdings ist dies nicht gleichbedeutend damit, dass sich die Psychologie nicht mit Katastrophen beschäftigen würde; es finden sich durchaus Arbeiten allerdings – und das erschwert den Überblick – an sehr unterschiedlichen subdisziplinären Orten“ (Linneweber & Lantermann, 2006, Beitrag in diesem Heft).

Ausgehend von sieben Artikeln wird mit diesem Schwerpunkt der „Umweltpsychologie“ ein Beitrag zur Behebung dieses Mangels geleistet. Es wird ein Überblick zum Forschungsbereich „Katastrophen“ allgemein und zu einigen Vertiefungsthemen gegeben:

Eröffnet wird der Schwerpunkt durch einen Beitrag von *Völker Linneweber* und *Ernst-Dieter Lantermann*. In dem schon eingangs zitierten Text „Psychologische Beiträge zur (Natur-) Katastrophenforschung“ wird eine vierdimensionale Systematisierung psycho-

logischer Forschung zu Katastrophen vorgestellt: zeitlicher Abstand zur Katastrophe (vor, während und nach dem Ereignis), Grad der Involviertheit (unmittelbar, mittelbar), intra- vs. interpersonale Prozesse und Typen von Ereignissen. Im letztgenannten Bereich unterscheiden die Autoren zwischen (a) kurzfristig massiven Naturkatastrophen (z.B. Erdbeben, Stürme), (b) kurzfristig massiven Katastrophen in Mensch-Technik Zusammenhängen (z.B. Unfälle in Kernkraftwerken) und (c) langfristigen Katastrophen (z.B. Globale Umweltveränderungen). Anhand exemplarischer Arbeiten werden diese Dimensionen näher erläutert.

Der Beitrag von *Gesine Hofinger*, *Ute Rek* und *Stefan Strohschneider*, fokussiert „plötzliche“ Katastrophen. Ausgehend vom GAU im Atomkraftwerk Tschernobyl am 26. April 1986, zeigen sie aus psychologischer Perspektive Ursachen für Großunfälle auf.

Im dritten Schwerpunktbeitrag fasst *Gernot Brauchle* den Stand der Forschung zu den Folgen von Großunfällen für eine besonders betroffene Personengruppe – die Einsatzkräfte – zusammen.

Klaus Boehnke und *Mandy Boehnke* stellen Analysen einer zwanzigjährigen Längsschnittstudie zum politischen Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen vor. So wird der Schwerpunkt auch um die Frage nach der Bedeutung von Katastrophenerfahrungen für politische Aktivitäten und somit zur Prävention von Katastrophen erweitert.

Im abschließenden „Praxisteil“ des Schwerpunktes bereichert ein AutorInnenteam um *Joachim Schahn* den Schwerpunkt um eine Befragungsstudie zu Erinnerungen an die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl. Zudem werden Einstellungen zur Kernkraft-

nutzung und zur Wahrnehmung verschiedener Risiken vorgestellt.

Nicola Moczek und *Irina Rau* berichten über Ablauf und Bewertung einer Konferenz zum Thema „Erneuerbare Energien“, und leiten daraus Empfehlungen zur Gestaltung von Jugendkongressen im umweltpolitischen Bereich ab.

Ein Interview mit *Michael Sailer* und *Bettina Brohmann* rundet den Schwerpunkt ab. Sie beschreiben die Rolle der angewandten Umweltwissenschaften rund um die Tage im April und Mai 1986 aus einer überwiegend persönlichen Perspektive.

Christiane Drühe-Wienholt

Vom Kompetenzen-Sammler zum Potenzial-Entfalter

Etwas leisten statt nur zu arbeiten: Sich selbst und andere motivieren

Immer mehr Menschen verspüren nach erfolgreichen Jahren in ihrem zuerst gelernten Beruf eine große Unzufriedenheit und wollen sich beruflich verändern oder neu orientieren. Der erste Schritt liegt dann oft in dem relativ wahllosen Ansammeln von neuen Kompetenzen, um den eigenen Marktwert zu erhalten oder zu steigern.

In dem Buch lernen Sie einen neuen Weg zu mehr Motivation und Arbeitszufriedenheit - Ihrer eigenen und der Ihrer Mitarbeiter - kennen: entfesseln Sie die Potenziale, die in Ihnen bzw. Ihren Mitarbeitern schlummern. Stationen dieses Weges sind u. a. persönliche Wertvorstellungen, Geistige Intelligenz, Work-Life-Balance und Leadership. Zahlreiche Anregungen und Praxistipps unterstützen Ihre Entwicklung zum Potenzial-Entfalter.

2005, 164 Seiten, ISBN 3-89967-167-8, Preis: 15,- Euro



PABST SCIENCE PUBLISHERS

Eichengrund 28, D-49525 Lengerich, Tel. ++ 49 (0) 5484-308, Fax ++ 49 (0) 5484-550,
E-mail: pabst.publishers@t-online.de, Internet: <http://www.pabst-publishers.com>